



Nissan enthüllt revolutionären Benzinmotor für Elektrosportwagen ZEOD RC

- **1,5 Liter großer Dreizylinder-Turbo leistet 400 PS und wiegt nur 40 Kilogramm**
- **Besseres Leistungsgewicht als die neuen V6-Formel-1-Motoren**
- **Neue Technologie-Partnerschaft mit Total bekanntgegeben**

Bei den diesjährigen 24 Stunden von Le Mans (14./15. Juni) wird Nissan mit dem Nissan ZEOD RC nicht nur dank eines einzigartigen Elektroantriebs neues Technologie-Terrain betreten. Auch der als Unterstützung des E-Motors eingesetzte Verbrennungsmotor wird bisherige Leistungs- und Effizienzstandards von Le Mans-Rennwagen neu definieren.

Der Nissan ZEOD RC wird im Juni als erster Rennwagen in der Le Mans-Geschichte eine komplette Runde auf dem Circuit de la Sarthe rein elektrisch zurücklegen. Danach wird für jeweils rund eine Stunde Renndauer der neue Nissan DIG-T R Motor den Vortrieb übernehmen

Der extrem kompakte Dreizylinder-Benziner ist 400 Millimeter lang, 200 Millimeter breit und 500 Millimeter hoch. Er wiegt nur 40 Kilogramm, hat einen Hubraum von 1,5 Litern und holt mit einer Höchstdrehzahl von 7.500/min dank Turboaufladung 400 PS und 380 Nm an Drehmoment. Mit einem Leistungsgewicht von zehn PS/kg glänzt der neue DIG-T R-Motor mit einer höheren spezifischen Leistung als die neuen, 2014 in der FIA Formel 1-Weltmeisterschaft eingesetzten V6-Turbo mit 1,6 Liter Hubraum.

Um die Effizienz des neuen „Downsizing-Motors“ so weit wie möglich zu steigern, ist Nissan eine Technologie-Kooperation mit dem Treibstoff- und Schmiermittelproduzenten Total eingegangen. „Es macht uns stolz, von einem Automobilhersteller als Entwicklungspartner ausgewählt zu werden – vor allem, wenn es um ein solch legendäres Rennen wie Le Mans geht. Das spornt unsere Forscher zusätzlich an, das Optimum aus den technischen Spezifikationen und den benzinsparenden Eigenschaften herauszuholen, die unsere TOTAL QUARTZ Schmierstoffe auch allen Personenwagen zugutekommen lassen“, sagt Philippe Girard, Forschungsbeauftragter von Total.

Der Nissan ZEOD RC startet in Le Mans aus der „Garage 56“ – einer zusätzlichen und vom Veranstalter ACO (Automobile Club de l’Ouest) für Rennwagen mit neuen und bahnbrechenden Antriebstechnologien reservierten Nennung in Form einer „Wild Card“.

Die Erkenntnisse aus den Erfahrungen mit dem revolutionären Rennwagen wird Nissan in die Entwicklung eines neuen LMP1-Prototypen einfließen lassen, der 2015 in der FIA World Endurance Meisterschaft (WEC) an den Start gehen soll.

„Mit dem Verbrennungsmotor für den ZEOD RC hat unser Motorenteam einen wirklich bemerkenswerten Job gemacht“, sagt Darren Cox, Leiter der weltweiten Nissan Motorsportaktivitäten. „Uns war bewusst, dass vor allem die elektrische Seite des Nissan ZEOD RC in Le Mans für viel Aufsehen sorgen wird. Doch unser kombinierter ‚Zero Emission on demand‘-Antriebsstrang ist das wirkliche technologische Glanzstück des Autos.“

Nissan sei der erste große Hersteller, der einen Dreizylinder-Motor bei großen internationalen Rennen einsetze, so Cox weiter. „Wir wollen damit unsere führende Position beim Downsizing von Motoren verteidigen. Von diesen Erfahrungen werden auch künftige Nissan Straßenfahrzeuge profitieren. Denn es geht um neue Effizienz-Ziele in allen Bereichen des Fahrzeugs – sei es beim Antriebsstrang, bei der Aerodynamik oder beim Fahrwerk. Daher hat sich die Nissan-Crew auch besonders auf die Reduktion von Reibung konzentriert – ist sie doch der Hauptfeind bei der Suche nach Leistung.“

Nach ausführlichen Prüfstands-Tests unternahm der Nissan ZEOD RC in der letzten Woche erste Testfahrten. Sowohl der E-Motor als auch der Verbrenner waren dabei im Auto installiert und leiteten die Kraft über dasselbe Fünfganggetriebe an die Michelin-Reifen weiter.

In den nächsten vier Monaten wird Nissan den ZEOD RC durch ein ausführliches Testprogramm schicken – um gerüstet zu sein für das Wochenende des 14. und 15. Juni 2014.